

Antragsbereich B / Antrag 11/II/2023

AntragstellerInnen: AfB

Empfänger: Unterbezirksparteitag

Landtagsfraktion

11/II/2023: Verlängerung der Berufsintegrationsklassen

1 Die SPD München fordert die Landtagsfraktion der SPD und die Stadtratsfraktion
2 SPD/Volt auf, sich für zwei weitere Jahrgangsstufen in den Berufsintegrations-
3 klassen einzusetzen.

4

5 Das Modell der Berufsintegration richtet sich vorrangig an berufsschulpflichtige
6 junge Menschen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund, die einen besonderen
7 Sprachförderbedarf aufweisen.

8

9 Die in der Regel auf zwei Schuljahre ausgelegten Berufsintegrationsklassen
10 (BIK/V und BIK) müssen um zwei flexible Jahrgangsstufen erweitert werden.
11 Zudem muss die Klassengröße in dieser Schulform auf höchstens 15 Schülerinnen
12 und Schüler begrenzt werden.

13

14

15

16 **Begründung**

17 Der Schwerpunkt der Berufsintegrationsklassen liegt auf der Sprachförderung
18 der Schülerinnen und Schüler. Daneben sind auch allgemeinbildende Fächer Teil
19 des Lehrplans.

20

21 Viele SuS sind bei Eintritt in die Berufsintegrationsklassen kaum alphabetisiert
22 und können nur auf eine geringe Schulsozialisation aus den Heimatländern
23 zurückgreifen.

24

25 Der angedachte Zeitraum von zwei Jahren ist dabei kaum ausreichend um
26 das Sprachniveau B1 (GER) – das Voraussetzung für viele Ausbildungen ist - zu
27 erreichen. Aufgrund des Sprachniveaus können auch die allgemeinbildenden
28 Inhalte des Lehrplans innerhalb von zwei Jahren im Unterricht kaum umgesetzt
29 werden. Viele SuS verlassen die Berufsintegrationsklassen mit kaum ausrei-
30 chenden Bildungsstandards für eine Ausbildung und werden somit in prekäre
31 Beschäftigungsverhältnisse ohne Ausbildung gedrängt.

32

33 Darüber hinaus ist durch die unzureichende Bildungsmöglichkeit von nur zwei
34 Jahren auch die gesellschaftliche und politische Teilhabe vieler junger Menschen

35 kaum möglich.

36

37 Die Berufsintegrationsklassen müssen daher um zwei weitere flexible Jahr-
38 gangstufen erweitert werden. Den Schülerinnen und Schülern müssen damit
39 ausreichende Bildungschancen gewährleistet werden, um eine erfolgreiche
40 Berufsausbildung starten zu können und somit auch die Teilhabemöglichkeiten
41 der jungen Menschen sicherzustellen.

42

43 Neben der flexiblen Verlängerung der Schulzeit ist auch eine Verkleinerung der
44 Klassengröße auf höchstens 15 SuS ein notwendiges Instrument, um den Anfor-
45 derungen in den Berufsintegrationsklassen gerecht zu werden. Die heterogene
46 Schüler*innenklientel erfordert von Lehrkräften eine hohe Individualisierung des
47 Unterrichts, die nur in kleineren Klassen geleistet werden kann.

48

49